

Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Heiligenhafen

Protokoll

Datum: 28.04.2026

Ort: Rathaus, Markt 4-5, OG, Zimmer 218 (Sitzungssaal)

Dauer: 15.00 bis 16.50 Uhr

Anwesend:

Seniorenbeirat:

Christine Zimmermann (Vorsitzende)
Holger Heitmann (Schriftführer)
Andreas Koepsell
Susann Lütthans
Raoul Soltwedel

Verhindert:

Torsten Müller (stellvertretender Vorsitzender)
Monika Hülsbusch

Arbeitskreise:

Kerstin Clausen-Splett
Jutta Hochschild
Alice Kleesz
Claudia Sanmann
Kerstin Soltwedel

Gäste:

Bürgermeister Kuno Brandt
Andreas Zimmer (1.stellv. Bürgervorsteher)
StV Niclas Boldt
Michael Rosch (Behindertenbeauftragter)
Peter Foth (Heiligenhafener Post)
StV Monika Rübenkamp (verhindert)

Ferner sind 21 Senioren und Seniorinnen anwesend

1. Eröffnung der Sitzung

1.1 Begrüßung

Die Vorsitzende des Seniorenbeirates Christine Zimmermann begrüßt die zahlreichen Teilnehmenden und freut sich über das rege Interesse. Besonders begrüßt sie die erschienenen Gäste und stellt die Mitglieder des Seniorenbeirates vor.

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest

1.3 Genehmigung der Protokolle (25.11.2025 und 03.03.2026)

Die Protokolle der Sitzungen vom 25.11.2025 und 03.03.2026 werden jeweils einstimmig (5-ja Stimmen) genehmigt

1.4. Genehmigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig (5-ja Stimmen) zugestimmt.

2. Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende ruft diesen Tagesordnungspunkt auf und fragt die Einwohnerschaft nach Beiträgen.

-Herr Schulz aus der Straße Klintmoor fragt an, ob in dem Wohnbereich nicht 1-2x täglich ein Bürgerbus fahren könnte. BM Brandt erwidert, dass dies für die Stadt nicht finanzierbar sei. Er werde aber um Prüfung bitten, ob nicht die Route des kostenlosen Stadtbusses um diesen Bereich erweitert werden kann.

-Herr Hans-Dieter Nißler fragt, ob nicht die Möglichkeit besteht, dass Ältere, die die Wohnung nicht verlassen können, besucht werden könnten, um mit ihnen zu spielen oder sich zu unterhalten. Die Vorsitzende sagt eine Prüfung zu.

-Frau Renate Hinz vermisst einen TOP „Einwohnerfragestunde“ auch am Ende der Sitzung. Die Vorsitzende weist darauf hin, dass Fragen auch im Verlauf der Sitzung gestellt werden können.

3. Bericht des Seniorenbeirates seit der Neuwahl (November 2025)

„Seit der Neuwahl im November 2025 hat sich im Seniorenbeirat (SBR) einiges entwickelt. Nach dem Rücktritt von Ulrike Föse ist Raoul Soltwedel neu in das Gremium nachgerückt.

Ein Schwerpunkt lag auf der Information und Aufklärung: So wurden vier gut besuchte Informationsveranstaltungen zum Thema Pflege in der Bücherei durchgeführt. Zudem wurde eine Anfrage zur Verbesserung der Fußgängersituation in der Jägerstraße auf den Weg gebracht.

Auch die Arbeitskreise waren aktiv:

Der Arbeitskreis Satzung hat einen Entwurf für eine neue Satzung erarbeitet und eingereicht. Im Arbeitskreis Digitales und die Welt des Smartphones wurden Veranstaltungen geplant und teilweise bereits umgesetzt, um den Umgang mit digitalen Medien zu erleichtern. Der Arbeitskreis „Für mehr Lebensfreude im Alter“ konnte erfolgreich Räumlichkeiten auf dem Amos-Gelände finden. Die Treffen finden nun regelmäßig an jedem dritten Dienstag im Monat statt. Die erste Veranstaltung wurde am 21. April 2026 durchgeführt.

Im Rahmen des Projekts „Gesund älter werden“ arbeitet für den Seniorenbeirat Susann Lütthans im Arbeitskreis Bewegung und Mobilität mit. Derzeit befinden sich sechs Einzelprojekte in der Bearbeitung, deren Ergebnisse im Herbst 2026 beim Gesundheitsforum vorgestellt werden sollen.

Darüber hinaus wurde die Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen weiter ausgebaut: Mit dem Verein Bürgerkontor wird an Themen rund um ein Bildungs- und Kulturhaus sowie mögliche Übergangslösungen gearbeitet.

Anfang dieses Jahres wurde der Kinder- und Jugendbeirat neu gewählt. Für die Osterwoche war ein gemeinsamer Bastelnachmittag für Jung und Alt geplant, der jedoch aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit nicht umgesetzt werden konnte. Stattdessen ist zunächst ein Treffen im Rahmen des BürgerDialogs vorgesehen, einem Zusammenschluss der Vorstände von SBR, KJR, VHS und dem Verein BürgerKontor.

Mit dem Verein Kreativ Kaleidoskop besteht ein Austausch zu Angeboten und Terminen in der „Alten Schneiderei“.

4. Aktuelle Planungen des Seniorenbeirates

Es wird von folgenden Projekten berichtet:

- Smartphone-Kurse (z. B. in der Bücherei) (Konzeption und weiteres Vorgehen s.u.)
- Testversion einer sozial Media Plattform für Heiligenhafen (wegen Abwesenheit des IT-Experten entfällt in der Sitzung eine Präsentation)
- Welt- Alzheimer Tag am 21. September 2026 mit Impulsvorträgen

5. Sachstände und laufende Themen

Bürger- und Kulturhaus Thulboden

BM Brandt berichtet auf Bitten über den aktuellen Stand. Er macht deutlich, dass die ursprüngliche Planung finanziell nicht realisierbar ist. Es bestehen derzeit Überlegungen, die Bedarfe zusammenzutragen und um den „Anker“ Stadtbücherei eine Lösung mit Hilfe eines Investors, der das gesamte Areal bis zur Wendstraße übernimmt und entwickelt, zu finden und umzusetzen.

Raumsuche (Übergangslösung & langfristig)

Die Vorsitzende übergibt dem Bürgermeister eine von Susann Lütthans verfasste Liste mit potenziellen Liegenschaften. BM Brandt macht spontan deutlich, dass das Pier 15 auf keinen Fall für eine Übergangslösung in Frage kommt. Auf Nachfrage teilt er mit, dass im Erdgeschoss Thulboden 26 keine Nutzung stattfindet.

BM Brandt wird aus der Zuhörerschaft gefragt, wie den die heutige Feuerwache nach Fertigstellung eines Neubaus genutzt würde. Der Bürgermeister verweist darauf, dass sich darüber die Gremien zur gegebenen Zeit Gedanken machen.

6. Verkehr & Infrastruktur

6.1. Verkehr-Busfahrten

Christine Zimmermann führt in die Thematik ein. Für mobilitätseingeschränkte Senioren stellt die Busnutzung weiterhin diverse Hürden dar. Dazu zählen:

- Unstimmigkeiten bei Fahrplänen (online & Aushang) - BM Brandt berichtet, dass hier der Kreis Ostholstein zuständig ist; die Fahrpläne sind an die Schienen-Hinterlandanbindung integriert. Herr Brandt wird eine Prüfung erbitten.
- es fehlen Sitzbänke an den Haltestellen
- die Busse zu nutzen, wenn man Einschränkungen hat (z.B. am Rollator geht), sind weiterhin schwierig. In Abhängigkeit vom Fahrer ist es für Eingeschränkte zeitweise nicht möglich, sicher einen Sitzplatz zu erreichen.
- beim Aussteigen steht man teilweise in Blumenrabatten (Wendstraße). Hier teilt Herr Koepsell mit, dass sich bei einer Testfahrt herausgestellt hat, dass- wenn die Busfahrer weiter vorfahren, die hintere Tür beim Zu- bzw. Aussteigen problemlos

genutzt werden könne, ohne dass man in den Rabatten landet.

BM Brandt berichtet, dass die Verwaltung ein kurzes Gutachten zur Verbesserung der Haltestellen-Situationen beauftragen wollte, die Gremien aber noch der Finanzierung des Gutachtens zustimmen müssen, bevor es in Auftrag gegeben werden kann. Wenn das Verkehrsgutachten vorliegt, soll eine Priorisierung anhand der Häufigkeit der Nutzung einer Bushaltestelle festgelegt werden. Wann die mögliche Herstellung der gesetzlich erforderlichen Barrierefreiheit hängt von den zu Verfügung stehenden Haushaltsmitteln ab.

6.2 Infrastruktur

Strandzugang für Menschen mit Einschränkungen

Der Behindertenbeauftragte Michael Rosch berichtet, dass bei der Haupt-Rettungswache der DLRG ein Strandzugang errichtet wurde. An drei weiteren Strandabschnitten werden lt. BM Brandt die vorhandenen Holzstege verlängert.

Jutta Hochschild fragt, ob Sponsoren finanzierte Gummimatten angeschafft und als Strandzugang ausgelegt werden könnten. Lt. Tourismusleiter Herrn Doyen würde dabei jedoch die Untere Naturschutz Behörde (UNB) nicht mitmachen - Gummi am Strand.

Kulturkutter

Aus der Zuhörerschaft wird nach dem Sachstand zum Kulturkutter erfragt. BM Brandt berichtet über die mehrheitlich ablehnende Haltung im Stadtentwicklungsausschuss. Es ist zu vermuten, dass auch die Stadtvertretung im Juni dieses Jahres sich dagegen ausspricht.

6.3 Verkehr und Infrastruktur – Fußweg Situation Jägerstraße

Die Vorsitzende führt in die Thematik ein und zitiert aus der Niederschrift des Stadtentwicklungsausschusses vom 14.03.2026:

„Frau Zimmermann vom Seniorenbeirat verwies auf eine Anfrage eines Anliegers aus der Jägerstraße hinsichtlich der durch den vorhandenen Baumbestand nur eingeschränkt nutzbaren Gehwege und bat um Mitteilung des Sachstandes.

Herr Pfündl (Bauamtsleiter) teilte hierzu mit, dass man mit dem Anlieger Kontakt gehabt habe und derzeit Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation prüfe und Verbesserungsvorschläge im Laufe des Jahres vorstellen werde.“

Herr BM Brandt weist darauf hin, dass der Fall schon seit 10 Jahren der Verwaltung bekannt sei. Darauf hin entfacht sich eine kontroverse Diskussion der Vorsitzenden und Zuhörern auf der einen und BM Brandt auf der anderen Seite über Eingangsbestätigungen, Zwischennachrichten und Rückmeldungen durch die Verwaltung an die Bürgerschaft. BM Brandt betont, dass automatisierte Eingangsbestätigungen technisch nicht möglich seien.

7. Arbeitskreise

AK Gesund älter werden

Susann Lütthans nimmt am Projekt des Kreises Ostholstein (OH) „Gesund älter werden“ teil. Bewegung, Rollator-Schulung und Gesundheitskompetenz sind einige Ziele und Schwerpunkte. In dem Zusammenhang ist auch ein Angebot „Bewegung und Spaziergang mit Smovey Ringen“ angedacht. Heike Strohdeich demonstriert in der Sitzung die Anwendung der Sportgeräte.

AK Für mehr Lebensfreude im Alter

Am 19. Mai findet im Festsaal auf dem Ameos-Gelände ein Spielenachmittag statt. Es können Spiele mitgebracht werden und auch Skatrunden bei entsprechender Teilnehmerzahl sind möglich. Es gibt bisher bereits ca. 12 Anmeldungen.

AK Digitales

Hierzu sind bereits Flyer verteilt worden, Bei dem kostenlosen Angebot handelt es sich um Kurse mit jeweils 4 Einheiten. Kerstin Soltwedel berichtet über die möglichen Kursinhalte. Jeder ist willkommen und die Inhalte werden den Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst.

AK Satzung und Geschäftsordnung: siehe Folgen Tagesordnungspunkt

8. Satzungsänderung

8.1. Vorstellung der Kernpunkte

Christine Zimmermann trägt die Kernpunkte des neuen Satzungsentwurfes vor, der die jetzige aus dem Jahr 2008 stammende Satzung ablösen soll.

Der Entwurf stellt eine Modernisierung und Aufwertung des Seniorenbeirates dar mit mehr Mitspracherecht, mehr Rechtssicherheit und mehr organisatorische Klarheit. Ein Kernpunkt ist die Einführung einer Briefwahl, um mehr Älteren die Teilnahme an Wahlen zu ermöglichen. Der Antrag auf Satzungsänderung wurde bei der Stadt eingereicht und sollte nach rechtlicher Prüfung durch die Verwaltung von den politischen Gremien beschlossen werden. Die Vorsitzende regt an, im Vorfeld die neue Satzung den Stadtvertretern vorzustellen. Im Anschluss wird die Geschäftsordnung des Seniorenbeirates der neuen Satzung angepasst (weitere Infos; www.60plus-heiligenhafen.de)

9. Ausblick

Die Vorsitzende gibt einen Ausblick über die zukünftigen Schwerpunkte und Ziele des Seniorenbeirates:

- Verbesserung der Räumlichen Situation weiterverfolgen
- Internetseite laufend aktuell halten
- Öffentlichkeitsarbeit vertiefen; BM Brandt verweist in dem Zusammenhang auch auf die Nutzung von MUNIPOLIS.
- Angebote im Clubhaus/Festsaal Ameos etablieren
- Interne Organisation des SBR den Aufgaben anpassen

10. Verschiedenes

Termine:

- Spielenachmittag - Dienstag, den 19.05.2025 von 15-17 Uhr Ameos im Casino.
- Zwei Handy Kurse ab dem 18.05.26 sowie ab dem 22.06.26.- Kerstin Soltwedel und Jutta Hochschild skizzieren kurz die Inhalte.

Kerstin Clausen-Splett unterstreicht, dass an jedem 3. Dienstag/Monat in den o.g. Räumen, die über die Rückseite des Gebäudes barrierefrei zu erreichen sind, etwas los ist. (Termine und Anmeldeinfos; www.60plus-heiligenhafen.de)

- BM Brandt begründet die Absperrung der Hauptfassade des Rathauses: Hier sind Teile aus der Fassade herausgebrochen und müssen saniert werden.

- Der Pressevertreter Peter Foth berichtet vom anstehenden Tag des lokalen Journalismus. Am 5.Mai gibt es einen Stand auf dem Marktplatz.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Teilnehmenden für die rege Beteiligung und schließt die Sitzung um 16.50 Uhr.

Heiligenhafen, 30.04.2026

gez. Christine Zimmermann
(Vorsitzende)

gez. Holger Heitmann
(Schriftführer)

Anlage: Präsentation vom 28.04.2026